

25. Januar 2018

## **fair-fish-Petition an das Fisch-Label ASC:**

### **Bresche für das Wohl von Zuchtfischen**

**Eine vom Verein fair-fish lancierte Petition fordert das Fisch-Label ASC auf, den Standard um Tierschutz-Kriterien zu ergänzen und grundsätzlich keine Fischzucht in Netzkäfigen mehr zu akzeptieren. Sie ist kürzlich eingereicht worden und wird vom ASC positiv aufgenommen.**

*Die Petition im Wortlaut: [www.fair-fish.ch/de/etwas-tun/petitionen/asc-petition](http://www.fair-fish.ch/de/etwas-tun/petitionen/asc-petition)*

Die Petition ist kürzlich mit 22'884 Unterschriften dem ASC übergeben worden. 17 Organisationen hatten zum Ergebnis beigetragen: AKUT Aktion Kirche und Tier Schweiz, Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt, Animal Trust, Deutsche Stiftung Meeresschutz, Gesellschaft zur Rettung der Delphine, IG Dä Neu Fischer, Metibe Büro für Mensch-Tier-Beziehungen, OceanCare, Pro Wildlife, Pro-Tier Stiftung für Tierschutz und Ethik, Schweizer Tierschutz STS, Tier im Recht, Tierpartei Schweiz, Tierschutz beider Basel, Tierschutzverein Steckborn und Umgebung, Vier Pfoten Schweiz und Zürcher Tierschutz.

In seiner Stellungnahme kündigt der ASC an, dass er «wissenschaftlich basierte und spezies-spezifische Kriterien zum Thema Fischwohl definieren» wolle, die später «als freiwilliges Modul an die ASC-Farmstandards gekoppelt» werden sollen. Nachdem fair-fish seit Jahren einen Einschluss des Fischwohls in die ASC-Zertifizierung forderte, zeichnet sich endlich ein Wandel ab, auch wenn er im Fall von ASC leider freiwillig bleiben soll.

*Die Stellungnahme des ASC im Wortlaut: siehe nächste Seite*

### **Allgemeiner Durchbruch bei Fischzucht-Labels**

Vor zwanzig Jahren begann der Verein fair-fish sein Engagement für das Wohl der Fische in Aquakultur. Anfangs wurde das Anliegen belächelt und bekämpft, nun wird es in der Branche mehr und mehr aufgenommen. Seit kurzem überlegen sich alle grossen internationalen Zertifizierungsschemata für nachhaltige Fischzucht, wie sie das Fischwohl in ihrem Standard berücksichtigen könnten. Zeitgleich mit dem ASC hat sich auch das Label «Friend of the Sea» (FOS) auf diesen Weg gemacht, zusammen mit dem Dachverband fair-fish international und dessen Forscherteam.

Der Durchbruch ist das Resultat der jahrelangen Kampagnen von fair-fish und seiner Partnerorganisationen in mehreren Ländern. Dass er jetzt möglich wird, ist auch dem kalifornischen Open Philanthropy Project zu verdanken, welches den Gesinnungswandel finanziell grosszügig unterstützt.

*Mehr zum Wandel bei Friend of the Sea, ASC und andern: <https://preview.tinyurl.com/y7d3e4ew>*

**Rückfragen:** Billo Heinzpeter Studer · billo@fair-fish.net · +41 44 586 97 45